

Individuelle Interessen der Kinder fördern

100. Montessori-Geburtstag gefeiert

Münster ▪ Von den einen wurde sie für ihre visionären Erziehungsmethoden verehrt, bei den anderen war sie als übermäßig autoritär verschrien: die legendäre italienische Ärztin und Pädagogin Maria Montessori.

Vor 100 Jahren, am 6. Januar 1907, gründete sie im römischen Stadtteil San Lorenzo ihr erstes Kinderhaus und hob somit die Montessori-Bewegung aus der Taufe, die bis heute weltweit tausende Anhänger gefunden hat.

Wie dies in der Praxis funktioniert, ließ sich gestern in den drei pädagogischen Einrichtungen mit Montessori-Konzept in Münster beobachten.

Montessori-Alltag

Anlässlich des 100. Montessori-Geburtstags öffneten der integrative Montessori-Kindergarten, die Albert Schweitzer Förderschule und die Montessori-Grundschule ihre Türen und gaben Interessierten die Möglichkeit, den Alltag in einer Montessori-Einrichtung live mitzuerleben. „Im Mittelpunkt steht das Kind“ – so lautet einer der pädagogischen Leitsätze Montessoris.

Hinter ihrem Erziehungskonzept steht vor allem die Idee, dass Kindern ermög-

licht wird, selbstbestimmt zu handeln, individuelle Interessen und Begabungen sollen erkannt und gefördert werden. „Ich finde es spannend, durch Beobachten zu wissen, was ein Kind braucht“, beschreibt Kindergartenleiterin Daniela Heisterborg das für sie Faszinierende. Dabei darf auch die Förderung der motorischen Fähigkeiten nicht zu kurz kommen. In der „Motopädie-Stunde“ können sich die Kleinen, betreut von Bewegungstrainerin Nina Liebert, austoben. Gestern gab's auch eine „Freiarbeits-Unterrichtsstunde“. Dieses Prinzip wird in allen Schulen mit Montessori-Konzept praktiziert. Dabei werden den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Montessori-Materialien zur Verfügung gestellt, die die einzelnen Unterrichtsfächer abdecken. Sie können selbst wählen, womit sie sich beschäftigen.

Lernwillen fördern

„Die Idee ist, den Lernwillen des Kindes zu fördern“, erklärt Christine Bauer, Mitbegründerin der Montessori-Grundschule und Mitglied im Schulleiter-Team. Für sie steht fest: „Montessori hat Zukunft und gibt eine Antwort auf viele Fragen der Bildungspolitik.“ ▪ SOP